sollte. Als „Kompromiss“ sah OB Hans Jürgen Pütsch den jetzt eingeschlagenen Weg, der die Absperrung des von außen nicht einsehbaren hinteren Bereichs (von der Lyzeumstraße aus gesehen) vorsieht und den Zugang zur Aula gewährleistet. Die Erfahrung soll dann zeigen, wie man weiter vorgeht.

Eingeworfene Fensterscheiben, Container, die ausgeleert und angezündet werden, Dreck und Kot nach nächtlichem Treiben, Androhung von Schlägen: Die Verfehlungen, die Bürgermeister Arne Pfirrmann und der langjährige LWG-Hausmeister Reinhard des Kulturforums) befürchtet werden – Klagen gibt es bereits aus dem neugestalteten Bereich Pagodenburg/Badner Halle –, sprachen sich Harald Ballerstaedt (SPD) und Brigitta Lenhard (CDU) für weitere Konzepte gegen zunehmende Verrohung aus. Für Joachim Fischer (SPD) beginnt Mangel an Respekt im Übrigen bereits beim bisweilen zu beobachtenden gezielten Ball-Kicken aufs Rathaus-Tor. Es dürfe sich schon bei Kindern nicht die Auffassung festsetzen, „dass man sich in der Öffentlichkeit Dinge erlauben kann, die man zu Hause nicht darf“.

Vier Chöre gemeinsam auf der Bühne

Neujahrsempfang: OB würdigt Brauerei Franz

Rastatt (red) – Der städtische Neujahrsempfang findet am Freitag, 13. Januar, in der Badner Halle statt. Beginn ist um 19 Uhr. OB Hans Jürgen Pütsch hält seine Neujahrsansprache, die nach Angaben der Stadtverwaltung für gehörlose Besucher in die Gebärdensprache übersetzt wird. Als Rastatter Traditionsunternehmen wird der OB die Brauerei Franz würdigen, die im Jahr 2017 ihr 175-jahriges Bestehen feiert.

Vier Rastatter Chöre haben sich zusammengeschlossen und präsentieren an dem Abend ihr Können. Der Sängerbund Niederbühl, der Schubert-Chor Rastatt, der Gesangverein Liederkranz-Apollonia Rastatt und der Gesangverein Liederkranz Plittersdorf bilden gemeinsam ein Chorprojekt und wollen laut Verwaltung den Besuchern zeigen, wie schön und facettenreich Chorgesang sein kann. Peter Ripp-Arnitz dirigiert während der Veranstaltung die gemischte Chorformation und Horst Engelhard die Männerchöre. Insgesamt werden fast 120 Sängerinnen und Sänger auf der Bühne sein.

mittelt wegen einer Reihe von Sachbeschädigungen in Durmersheim. Im Nordring haben Unbekannte am Montag zwischen 19 und 19.30 Uhr an drei geparkten Fahrzeugen mutwillig die Heckscheiben eingeschlagen. Im weiteren Verlauf des Abends wurden an einer Bushaltestelle in der Hauptstraße und an einer Haltestelle in der Badener Straße an den Wartehäuschen mehrere Glasscheiben mutwillig eingeschlagen. Nach Sachlage kommen dafür dieselben Vandalen in Betracht. Die Schadenshöhe kann noch nicht beziffert werden.